

— Weihnachtskonzert der Kreismusikschule

180 Schüler im Klangrausch des nahenden Fests

Gütersloh (gl). Da sind sich Fachleute und Laien einig: Weihnachten wird an der Blockflöte entschieden. Natürlich darf sie – als Instrument der Hirten sozusagen – bei einem Weihnachtskonzert nicht fehlen. Und doch stellte sich so mancher beim Konzert der Kreismusikschule im Theater Gütersloh die Frage: Muss sie sein?

Muss nicht, aber wenn man sie so spielt wie das Blockflötenensemble unter Oliver Eggert, der die Flöte aus dem Ruch des Anfängerinstruments befreit hat, dann möchte man ungern darauf verzichten. Mit seinen zwei Dutzend Schülern bewies der Fachleiter, dass sich nicht nur stimmungsvolle französische Weihnachtsweisen, sondern sogar Samba und Lambada darauf spielen lassen.

Es war nicht nur für die Blockflötisten ein Auftritt nach Maß. Bereits zu Beginn legte das Blechbläserensemble unter der Leitung von Eckard Vincke mit dem „Einzug“ von Traugott Fünfgeld den feierlichen Charakter dieses Konzerts fest. Von den Seitengängen der Empore gespielt, wussten sich die jungen Bläser gekonnt zu inszenieren.

Beeindruckend war auch das Bild, das die 70 Mitglieder des Streicher-Projektorchesters unter der Leitung von Gesine Blomberg-Laurenz abgaben. Groß war entsprechend der Klang, mit dem das Orchester Musik von Georg

Friedrich Händel intonierte.

Als fester Klangkörper vor rund zwei Jahrzehnten von Flötenlehrer Jürgen Schmidt gegründet, brachte sich das von zwei Fagotten bassstark unterstützte Querflötenensemble unter Sabine Seipelt weihnachtlich-virtuos ein. Das Publikum sparte nicht mit Applaus.

In alle vier Himmelsrichtungen entführte das Gitarrenensemble „Flying Fingers“, das sich unter Dirk Bracklows Leitung diesen Namen durchaus verdient hatte. Wie die Saitenkünstler in Francis Kleynjans „Les quatre“ zwischen Wiener Walzer und Ragtime immer den stilistisch richtigen Ton fanden, beeindruckte. Auch „Locofoco“, die Camerata der „Gütersloher Philharmoniker“, brachte statt adventlichem Liedgut ein klingendes Hochzeitsgeschenk zu Gehör: die Serenade e-Moll, die Edward Elgar seiner Frau komponierte und die von den 15 Streichern unter Michael Corßen entsprechend liebevoll gespielt wurde.

Am Ende schloss sich der konzertante Kreis im Bläserglanz: Das eindrucksvoll vereinte Blech versetzte mit einer „Weihnachtlichen Suite“ die mehr als 400 Besucher in Feststimmung. Viel Beifall und gute Stimmung unter den Ausübenden animierte Musikschulleiter Michael Corßen, bereits jetzt einen Termin fürs nächste Weihnachtskonzert festzulegen. **Matthias Gans**



Konzentriert: Violin-Schülerinnen des Streicher-Projektorchesters spielten für die mehr als 400 Besucher im Theater Gütersloh feierliche Musik von Händel. Bild: Gans

Termine & Service

► Kultur

**Freitag,
16. Dezember 2011**

Gop-Winterwunder-Variété: 18 und 21 Uhr, Autohaus Markötter, Auf'm Kampe, Gütersloh.

Para Dance: 18 Uhr Disko nicht

nur für Behinderte; Weberei Gütersloh.

Kinos in Gütersloh

Bambi/Löwenherz: 15.30 Uhr Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel; 20 Uhr Grenzen überwinden; 20 Uhr Nur für Personal.

Cinestar: 14.20, 16.40 und 19.10 Uhr sowie 14.50, 17.10, 19.40 und

21.50 (3D) Der gestiefelte Kater; 14.50 Uhr Happy Feet 2; 14.40 Uhr Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel; 15.30 Uhr Zwei an einem tag; 15.20 und 17.50 Uhr Mein Freund, der Delfin; 14.20, 17.10, 20.10 und 23.10 Uhr Mission Impossible: Phantom Protokoll; 14.30, 17.40, 20.30 und 23.20